PFLANZE DES MONATS OKTOBER

Der Rundblättrige Sonnentau

„Fleischfressende“ Pflanzen haben schon seit alters her das Interesse des Menschen geweckt. Der Insekten fangende Rundblättrige Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) ist eine der wenigen heimischen Arten, die sich diese zusätzliche Nahrungsquelle erschlossen hat. Als Plakatmotiv zur aktuellen Ausstellung des Biologiezentrums steht diese interessante Pflanze stellvertretend für ihren besonders gefährdeten Lebensraum, das nährstoffarme Hochmoor.

Namensgebend sind die im Sonnenlicht glitzernden Tropfen, die am Ende der rötlichen Drüsenhaare, Tentakeln genannt, sitzen. Diese Tentakeln bedecken die ganze runde Blattfläche und sind am Blattrand besonders lang. Wenn sich ein Insekt auf das Blatt setzt, klebt es fest. Versucht es sich durch Strampeln zu befreien, reizt es auch die entfernter stehenden Tentakeln. Sie krümmen sich und umschließen das Tier. Es können Fliegen, Blattläuse, kleine Käfer, aber auch Schmetterlinge und Libellen gefangen werden. Das ausgeschiedene Sekret der Pflanze enthält einen unserem Magensaft ähnlichen Stoff, der die weichen Teile des Insektes löst, so dass er von den Tentakeln aufgenommen werden kann. Später öffnet sich das Blatt wieder und gibt die unverdaulichen Reste frei. Durch diese Insektennahrung versorgt sich die Pflanze mit Stickstoffverbindungen, die es in dem sauren Hochmoor kaum gibt. Der Sonnentau kann auch ohne diese Zusatznahrung leben. Mit der Extraportion an tierischem Eiweiß wird er aber kräftiger und produziert mehr Samen. Im Juli und August blüht der Sonnentau. Dann reckt sich ein etwa 20 cm hoher Stiel mit kleinen weißen Blüten über die Rosette.

Früher wurde der Sonnentau als Heilpflanze gegen Bronchitis und Keuchhusten gesammelt. Heute steht er unter Naturschutz. Er wird aber nur überleben können, wenn sein Lebensraum, das Hochmoor, erhalten bleibt und wenn die wenigen Hochmoore, die es noch gibt, nicht weiter durch Abtorfen oder Entwässern zerstört werden.

Neben dem Rundblättrigen Sonnentau kommen bei uns noch zwei weitere Arten vor: Der Mittlere Sonnentau (*Drosera intermedia*) und der Langblättrige Sonnentau (*Drosera anglica*), letzterer insbesondere im Alpenvorland.

S. Weigl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 2005_10

Autor(en)/Author(s): Weigl Stephan

Artikel/Article: Der Rundblättrige Sonnentau 1